

# Girokonten

Drastische **Preiserhöhungen**  
**auffangen**





TippaPatt/Shutterstock.com

## Von Horst Biallo

Das Preiskarussell bei den Girokonten dreht sich: Zum Jahreswechsel haben wieder etliche Banken und Sparkassen ordentlich an der Gebührenschaube gedreht. Neben der monatlichen Kontoführungsgebühr sind aber auch andere Posten deutlich gestiegen – wie etwa die Ausgabe einer Debitkarte oder die Dispozinsen.

Im Folgenden ein paar Beispiele für Preiserhöhungen bei den Girokonten:

- Die Sparkasse Fürth verlangt mit 8,50 Euro einen Euro mehr als bisher für das „Mehr Giro Komfort“.
- Die Targobank hebt den Preis für das Pluskonto von 5,95 auf 6,95 Euro an.
- Gleich um 2,40 Euro verteuerte die Sparkasse Hochschwarzwald ihr Onlinekonto auf nunmehr 9,90 Euro im Monat.
- Die Sparkasse Gelsenkirchen verteuerte ihr Privatkonto um 2,00 auf monatlich 6,95 Euro.
- Das „VR Direkt Konto“ der Volksbank Konstanz kostet nun 5,00 statt 3,00 Euro.
- Die Sparkasse Oder-Spree hob den Preis für ihr „Modulkonto“ um 2,00 auf 6,95 Euro an.
- Die VR Bank HessenLand verteuert das Konto „VRGiro Klassik“ von 4,90 auf 6,90 Euro (ab 1. April 2023).

# Auch die Dispo- und Überziehungszinsen steigen drastisch

In der nachfolgenden Übersicht sehen Sie, wie sich die Dispo- beziehungsweise Überziehungszinsen vom Januar 2022 auf Januar 2023 insgesamt, in den Bundesländern und in den verschiedenen Bankengruppen, verändert haben.

Bundesländer	Dispozins 2022 (in %)	Dispozins 2023 (in %)	Differenz (in %)	Überziehungszins 2022 (in %)	Überziehungszins 2023 (in %)	Differenz (in %)
<b>Gesamt</b>	9,979	10,829	8,518	12,284	12,982	5,682
Bayern	10,189	10,744	5,447	13,158	13,614	3,466
Baden-Württemberg	9,921	11,477	15,681	11,993	13,060	8,897
Berlin + Brandenburg	8,690	9,925	14,212	9,500	10,821	13,905
Nord (Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein)	10,386	10,833	4,304	11,519	11,930	3,568
Hessen	9,889	10,293	4,088	12,346	12,708	2,932
Mecklenburg Vorpommern	9,304	10,365	11,404	10,156	11,508	13,312
Niedersachsen	9,887	10,626	7,473	12,368	12,902	4,318
Nordrhein-Westfalen	10,513	11,047	5,079	12,222	13,863	13,427
Rheinland-Pfalz + Saarland	11,400	11,400	0,000	15,400	15,400	0,000
Sachsen	9,505	10,161	6,902	10,880	11,368	4,485
Sachsen-Anhalt	9,394	9,826	4,599	11,724	12,156	3,685
Thüringen	9,256	9,882	6,765	11,357	12,132	6,824

Quelle: Biallo.de; nach eigener Recherche; Stand: 2. Februar 2023.

Bankengruppen	Dispozins 2022 (in %)	Dispozins 2023 (in %)	Differenz (in %)	Überziehungszins 2022 (in %)	Überziehungszins 2023 (in %)	Differenz (in %)
Sparkassen	10,078	10,970	8,851	11,801	12,652	7,215
VR-Banken	10,088	10,904	8,089	12,710	13,334	4,912
Direktbanken	7,828	8,771	12,046	9,087	10,254	12,846
PSD	6,904	8,136	17,845	8,281	9,513	14,878
Überregionale Banken	8,435	9,912	17,510	11,046	11,708	5,993
Sparda Banken	9,850	11,091	12,599	11,432	12,273	7,354
Regionale Banken	8,639	10,149	17,479	11,432	12,810	12,054

Quelle: Biallo.de; nach eigener Recherche; Stand: 2. Februar 2023.

Neben den Monatspauschalen haben fast alle Banken und Sparkassen drastisch die Dispo- und Überziehungszinsen angehoben. Nach der Statistik oben nun einige konkrete Beispiele:

- So hob die Sparkasse St. Blasien den Dispozins von 11,50 auf 14,00 Prozent an.
- Die Herner Sparkasse verteuert den Dispozins von 13,75 auf 14,24 Prozent.
- Und die VR-Bank Landsberg Ammersee hebt den Dispozins von 12,74 auf mittlerweile 15,34 Prozent und den Überziehungszins auf nunmehr 20,34 an. Das sind die bundesweit höchsten Sätze.

Was können Verbraucherinnen und Verbraucher tun, um die drastischen Preiserhöhungen der Banken und Sparkassen abzufangen?



# Der einfachste Schritt: Das Kontomodell wechseln

Sind Sie im Großen und Ganzen mit Ihrer Bank oder Sparkasse zufrieden und wollen bei ihr bleiben, könnte Sie ein Wechsel des Kontomodells innerhalb der Bank unter dem Strich günstiger kommen.

## Erste Möglichkeit

Sie sollten von Filial- auf Onlinekonto umsteigen. Zwei Drittel aller Banken und Sparkassen bieten diese Möglichkeit an. Die Monatspauschale ist in der Regel niedriger. Im Schnitt liegt sie bei 5,00 Euro, während die der klassischen Filialkonten im Durchschnitt bei 6,00 bis 7,00 Euro liegen.

Dabei können Sie Onlinebanking machen und die SB-Automaten und Kontoauszugsdrucker in der Filiale der Bank nutzen. Oder Sie können – oft gegen Aufpreis – Überweisungen am Schalter abgeben, sich dort Bargeld geben lassen oder einzahlen. Für die meisten Onlinebanker ist die Überweisung von daheim oder mit dem Smartphone entweder kostenlos oder deutlich günstiger als die Überweisung am SB-Gerät in der Filiale.



## Zweite Möglichkeit

Sie steigen auf ein höherwertiges Komfort- oder Premiumkonto um. Im monatlichen Pauschalpreis ab zehn Euro sind enthalten:

- Onlineüberweisungen, manchmal auch beleghaft
- Einrichten und Ausführen von Daueraufträgen
- sämtliche Buchungen
- mindestens eine Girocard
- Zahlen mit der Girocard im Inland
- Einzahlung von Bargeld an den Automaten und manchmal auch am Schalter
- je nach Bank eine Standard- oder eine goldene Kreditkarte
- wenn goldene Kreditkarte, dann bei vielen Sparkassen auch kostenloses Bargeld im Ausland
- uneingeschränkte Bargeldversorgung bei der Bank oder Sparkasse und im Sparkassen- beziehungsweise VR-Banken-Netz.

Wenn Sie Ihr Bankkonto intensiv nutzen, kommen Sie mit dieser Kontovariante, bei der nicht alles einzeln berechnet wird, mit Sicherheit günstiger weg als mit einem klassischen Filial- oder Onlinekonto.

## ! SIE MÜSSEN WISSEN:

Bei den vermeintlich günstigeren Klassik-Konten kassiert jedes zweite Geldhaus inzwischen bis zu 80 Cent je Bezahlvorgang. Und das in Nach-Coronazeiten, in denen Kunden oft lieber bargeldlos zahlen.



Victor Josan/Shutterstock.com

# Sparen durch Leistungs-Umschichtung



Geobor/Shutterstock.com

Viele Kunden von Banken und Sparkassen haben zumindest eine Standard-Kreditkarte, um damit im Internet einzukaufen oder Autos zu mieten. Dafür zahlen Sie je nach Geldinstitut zwischen 23 und 35 Euro jährlich. Auch diese Plastikkarten sind bei vielen Anbietern deutlich teurer geworden. Die Sparkasse an Ennepe und Ruhr beispielsweise verteuerte den Preis um satte 20 Prozent auf nunmehr 36 Euro im Jahr.

Wer eine Kreditkarte braucht, könnte die seiner Bank kündigen und sich eine [kostenlose Kreditkarte](#) anschaffen, die nicht an ein [Girokonto](#) gebunden ist.

## Hier dazu eine Auswahl:

### Hanseatic Bank GenialCard

- bedingungslos und dauerhaft 0,00 Euro Jahresgebühr
- Apple Pay & Google Pay
- weltweit kostenlos Bargeld abheben
- null Prozent Fremdwährungsgebühren
- bis 2.500 Euro Kreditrahmen

### Bank Norwegian Kreditkarte

- 15 Euro Willkommensbonus und 15 Euro Startguthaben
- Jahresgebühr dauerhaft 0,00 Euro
- bis zu 10.000 Euro Kreditlimit
- weltweit gebührenfrei Bargeld abheben
- keine Fremdwährungsgebühr
- Reiseversicherungen inklusive (z.B. Reiserücktritt)

### Barclays Visa

- 0,00 Euro Jahresgebühr (dauerhaft)
- weltweit kostenlos Bargeld abheben und bezahlen
- Apple Pay & Google Pay
- echte Kreditkarte mit Kreditrahmen
- maximal drei Partnerkarten kostenlos
- optional: Flexible Rückzahlung

#### **awa7 VISA Kreditkarte**

- dauerhaft 0,00 Euro Jahresgebühr
- weltweit kostenlos Bargeld abheben und bezahlen
- kein Kontozwang
- je 100 Euro Umsatz wird laut Anbieter ein Baum gepflanzt
- Apple Pay und Google Pay

#### **Deutschland Kreditkarte Classic**

- bedingungslos und dauerhaft 0,00 Euro Jahresgebühr
- weltweit kostenlos Bargeld abheben
- keine Auslandseinsatzgebühren
- weltweit kostenfrei bezahlen
- kein Kontowechsel nötig
- echte Kreditkarte mit Verfügungsrahmen
- Apple Pay und Google Pay

#### **Amazon Visa Karte**

- zwei Prozent Cashback bei Amazon
- 0,00 Euro Jahresgebühr und drei Prozent Cashback für Prime-Mitglieder
- 0,5 Prozent Cashback auf alle Kartenumsätze

#### **ICS World Visa**

- ohne Jahresgebühr
- kein Kontozwang
- kostenlose Partnerkarte
- vier Prozent Cashback auf Reisebuchungen bei booking.com

## **ABER VORSICHT !**

All diese Anbieter können und wollen nichts verschenken. Sie verzichten zwar auf die Jahresgebühr. Aber Sie verdienen an Verbraucherinnen und Verbrauchern gutes Geld, die den monatlichen Betrag nicht gleich vom Gehaltskonto abbuchen, sondern in Raten zahlen. Dafür werden dann Zinssätze von 15 Prozent und mehr fällig. Kundinnen und Kunden sollten sofort die automatische Abbuchung des Gesamtbetrags vom Konto einstellen.





# Nur ein Klick

[www.biallo.de/bibliothek](http://www.biallo.de/bibliothek)

In unserem Archiv finden Sie weitere hochwertige Ratgeber zu verschiedenen Themen:

- **Geldanlagen**
- **Immobilien**
- **Girokonten**
- **Darlehen**
- **Soziales**
- **Sparen**
- **Verbraucherschutz**

Mit dem kostenlosen  
[biallo.de/Newsletter](http://biallo.de/Newsletter)



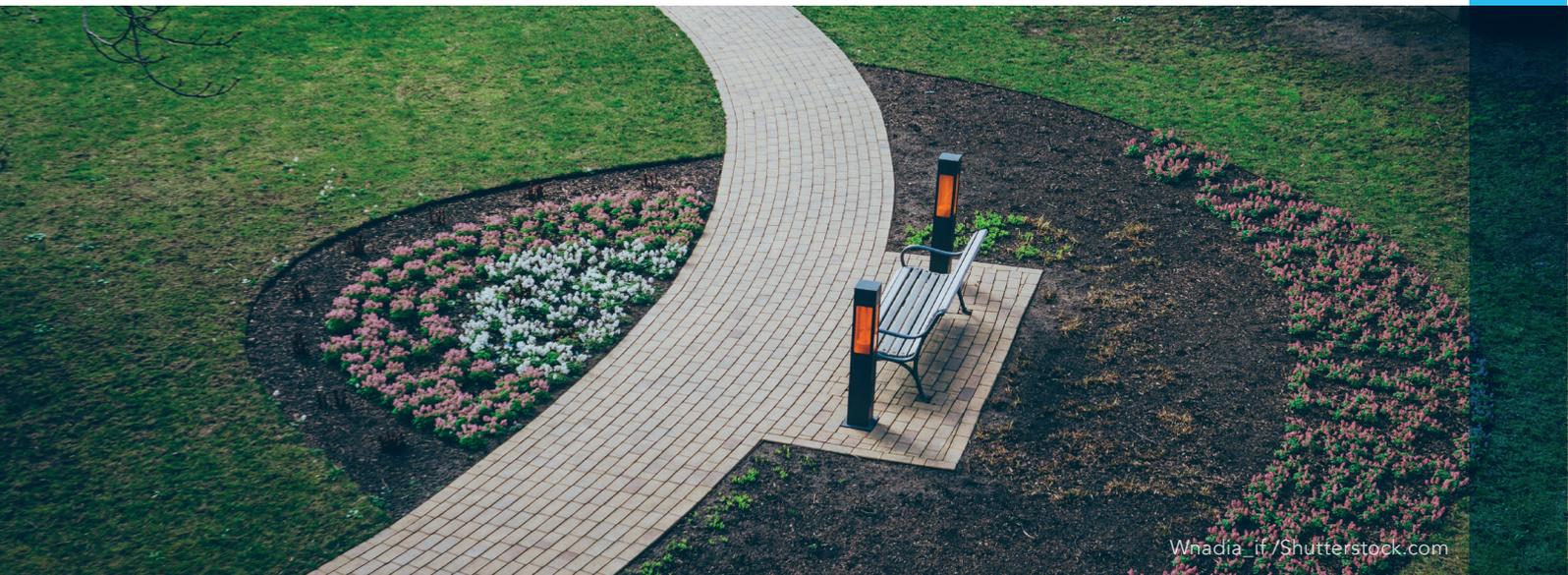
## Newsletter

immer aktuell informiert

# Zu einer anderen Filialbank wechseln

Wenn Sie wegen der Preise und überhaupt unzufrieden mit Ihrer Bank oder Sparkasse sind und Sie zu einem anderen Geldhaus wechseln wollen, stellt sich für Sie die Frage: Benötigen Sie den persönlichen Kontakt zu einer Filiale vor Ort? Ist dies der Fall, hängt es davon ab, wo Sie wohnen beziehungsweise arbeiten. In kleineren Orten gibt es neben der Sparkasse als Alternative meist nur noch die VR-Bank für einen Wechsel und umgekehrt. Deren Preise unterscheiden sich aber oft nur wenig.

In größeren Orten oder Städten ist das anders. Hier könnten Sie bei der Hypovereinsbank (HVB) oder der Santander Bank unterkommen, die immer noch [kostenlose Girokonten](#) anbieten. Die HVB bietet für ihr Pluskonto eine Preisgarantie von zwei Jahren an. Danach werden jedoch auch knapp zehn Euro im Monat fällig.



Wnadia\_tf/Shutterstock.com

# Zu einer Onlinebank wechseln

Wenn Sie ohnehin bereits die Bankgeschäfte über das Internet regeln und allein oder zusammen mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin einen Mindestgeldeingang von monatlich 700 Euro haben, bieten sich eine ganze Reihe von Möglichkeiten, die wir Ihnen nun aufzeigen:

## DKB

Das Girokonto der DKB ist bei uns das beliebteste und in unserem [Girokonto-Vergleich](#) mit einer Bi-allo-Bewertung von 4,9 Punkten vertreten. Kostenlos ist das gesamte Banking ab einem monatlichen Geldeingang von 700 Euro. Liegt dieser nicht vor, berechnet die DKB seit Januar 2023 monatlich eine Grundgebühr von 4,50 Euro – wie es Anbieter wie ING, Consorsbank, Norisbank oder Comdirect bereits seit Längerem tun. Bestandskunden sind von dieser Neuregelung nicht betroffen und auch Kunden bis 28 Jahren wird generell keine Grundgebühr für das Konto berechnet. Seit November 2021 ist für Neukundinnen und Neukunden der DKB eine Visa-Debitkarte kostenlos dabei, welche die Funktionen von Giro- und Kreditkarte vereint. An Bestandskundinnen und Bestandskunden wurde die neue kostenfreie Visa-Debitkarte im erste

Halbjahr 2022 schrittweise ebenfalls ausgegeben. Diese hatten dann Gelegenheit, sich innerhalb einer zehnwöchigen Frist zu entscheiden, ob sie ihre bisherigen Karten (Giro- und Kreditkarte) zusätzlich weiter nutzen möchten.

Die Visa-Kreditkarte der DKB kann von Neu- und Bestandskunden für 2,49 Euro im Monat zum Girokonto hinzugebucht werden, die ebenfalls optional erhältliche DKB-Girokarte kostet seit 1. Januar 2023 monatlich 0,99 Euro. Der Dispozins der DKB gehört bundesweit stets zu den niedrigsten Sätzen. Die Bargeldversorgung ist weltweit kostenlos über die Debitkarte, wenn monatlich mindestens 700 Euro oder mehr aufs Konto fließen. Google Pay und Apple Pay runden das Angebot ab.

## ING

Das Girokonto der ING (früher ING DiBa) ist ebenfalls ab einem Geldeingang von 700 Euro kostenlos. So viel haben die meisten Verbraucher, zumal dieses Konto ja auch als [Gemeinschaftskonto](#) geführt werden kann und so zwei Personen zusammen auf diesen Betrag kommen müssen. Gratis sind das gesamte Banking und eine VISA-Debitcard bei der ING (mit ebenfalls kostenloser Partnerkarte). Auch die Bargeldversorgung ist über die Debitkarte in der gesamten Eurozone kostenlos. Dispo-, Raten- und Autokredit der ING sind sehr günstig. Das Gleiche gilt für die [Baufinanzierung](#) der ING. Wer Geld anlegen will, erhält ein kostenloses Depot und hat viele [ETFs](#) sowie einen [Robo-Advisor](#) zur Verfügung. Also: Tolles Banking und alles aus einer Hand.



mtkang/Shutterstock.com

## Weitere Offerten, zum Teil mit Neukundenbonus und Werbeprämie

**Comdirect:** Ab Kontoeröffnung sind die ersten sechs Monate kostenlos; anschließend sind 700 Euro monatlicher Geldeingang oder drei Zahlungen per Apple Pay oder Google Pay pro Monat erforderlich, sonst fallen 4,90 Euro monatliche Kontoführungsgebühr an. Zudem bietet die Direktbank Freundschaftswerbung mit verschiedenen Sachprämien.

**Commerzbank:** 700 Euro monatlicher Geldeingang erforderlich, sonst 9,90 Euro monatliche Kontoführungsgebühr. 50 Euro Startguthaben nach dreimonatiger aktiver Kontonutzung und mindestens fünf monatlichen Buchungen über je 25 Euro oder mehr. 100 Euro Werbeprämie.

**Consorsbank:** 700 Euro monatlicher Geldeingang erforderlich, sonst 4,00 Euro monatliche Kontoführungsgebühr plus 1,00 Euro monatlich für die Girocard. 30 Euro bei Freundschaftswerbung. 50 € Prämie für die Neueröffnung eines Consorsbank Girokontos bis 31. März 2023 und dessen aktiver Nutzung (d.h. in den ersten sechs Monaten nach Eröffnung gehen in drei Monaten jeweils mindestens 1.500 Euro von einer Fremdbank auf dem neuen Girokonto ein).

**Cronbank:** 10,00 Euro für die Girocard.

**Degussa Bank:** Beim Girokonto GiroDigital Plus ist ein monatlicher Geldeingang von mindestens 750 Euro erforderlich, sonst fallen 5,00 Euro monatliche Kontoführungsgebühr an. 75 Euro Willkommensbonus für Neukunden, nachdem das Konto drei Monate als Lohn-/Gehaltskonto mit 750 Euro monatlichem Geldeingang sowie fünf Transaktionen pro Monat von mindestens 25 Euro genutzt wurde (Eigenüberweisungen/Barauszahlungen ausgeschlossen).

**Deutsche Skatbank:** 5,00 Euro für die Girocard.

**1822direkt:** Beim Konto 1822Mobile (nur über App) fallen 6,00 Euro pro Jahr für die Sparkassen-Card (Debitkarte) an. Neukunden erhalten eine Gutschrift von 25 Euro für die Generierung eines Eröffnungsantrags für das Girokonto bis zum 4. April 2023 und bei mindestens drei Gehaltseingängen von monatlich insgesamt mindestens 1.000 Euro bis zum 31. Juli 2023. Außerdem bekommen sie automatisch auch ein Tagesgeldkonto mit dem Top-Zins von 2,00 Prozent. Der Sonderzins gilt für sechs Monate ab Kontoeröffnung für bis zu 100.000 Euro Anlagebetrag (danach gilt die Basisverzinsung gemäß Preisverzeichnis; aktuell 0,30 Prozent p.a.). Für eine erfolgreiche Weiterempfehlung gibt es zusätzlich bis zu 100 Euro Empfehlungsprämie.



Nutzen Sie den [Girokonto-Vergleich](https://www.biallo.de) von [biallo.de](https://www.biallo.de) – dort finden Sie das günstigste Konto und den günstigsten Dispozins.

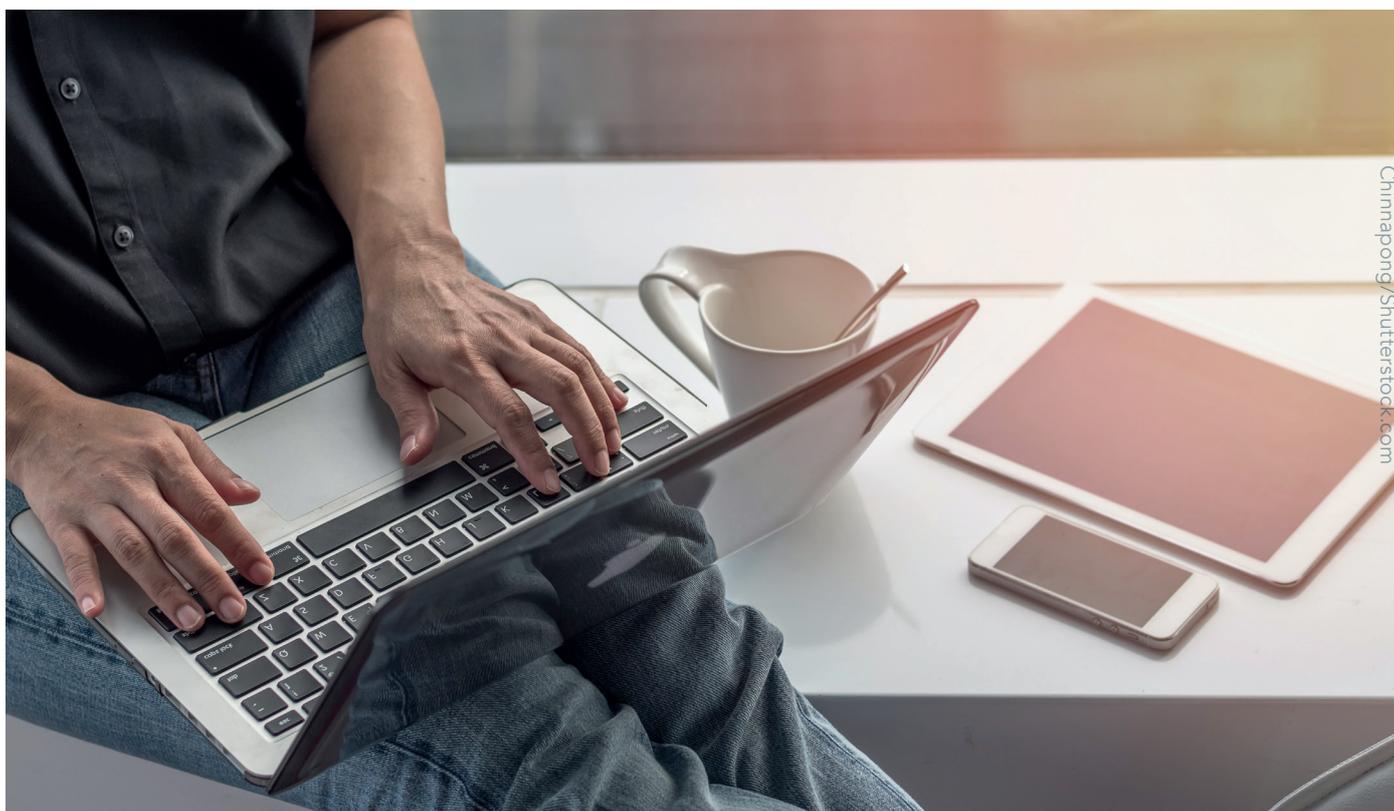
## Den Kontowechsel online selbst durchführen

Wenn Sie bereits länger Onlinebanking nutzen, können Sie bei vielen Banken den Bankenwechsel online selbst durchführen. Das ist vor allem bei den Onlinebanken wie DKB, ING oder Consorsbank simpel und geht ganz einfach in gut zehn Minuten.

### Das funktioniert bei den meisten so:

- Sie eröffnen das Konto bei der neuen Bank und wählen sich ins Onlinebanking ein.
- Im Menü Service klicken Sie auf „Kontowechsel-Service“ und dann auf „jetzt Konto wechseln“.
- Aus dem neuen Banking wählen Sie sich in das Onlinebanking der alten Bank ein und melden sich mit deren Zugangsdaten an.
- Die neue Bank analysiert in Sekundenbruchteilen die Buchungen der vergangenen 13 Monate, ermittelt die regelmäßigen Zahlungspartner und sortiert diese nach Lastschriften, Geldeingängen, Daueraufträgen und so weiter in bestimmte Ordner.
- Diese gehen Sie dann Ordner für Ordner durch und markieren die Zahlungspartner, die von der neuen Bank über den Bankwechsel benachrichtigt werden sollen.
- Im letzten Schritt klickt man auf „Konto schließen“. Damit wird ein Kündigungsschreiben ausgelöst. Das sendet die neue Bank der alten.

Die Wahrscheinlichkeit, dass auf diese Weise alles erfasst wird, liegt bei über 90 Prozent. Aber selbst wenn das ein oder andere, wie zum Beispiel jährliche Versicherungszahlungen, übersehen wird, geht deswegen die Welt nicht unter.



Chinnapong/Shutterstock.com

## Impressum

# biallo.de

**Ihr Geld verdient mehr.**

Inhaltlich Verantwortlicher  
gemäß §Abs. 2 MStV:

Biallo & Team GmbH  
Bahnhofstr. 25  
Postfach 1148  
86938 Schondorf

Telefon: 08192 93379-0  
Telefax: 08192 93379-19  
E-Mail: [info@biallo.de](mailto:info@biallo.de)  
Internet: [www.biallo.de](http://www.biallo.de)

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:  
Horst Biallowons, Samuel Biallowons  
Registergericht: Amtsgericht Augsburg  
Registernummer: HRB 18274  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß  
§ 27 a Umsatzsteuergesetz: DE 213264656  
Inhaltlich verantwortlich gemäß §§ 5 TMG,  
55 RStV: Horst Biallowons

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Urheberrecht: Alle in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Form der Verwertung bedarf unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Be- und Verarbeitung, Speicherung, Übersetzung sowie Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Downloads von unseren Webseiten sind nur für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Das Impressum von biallo.de gilt auch für unsere Seiten auf

YouTube



Twitter



Instagram



Facebook



LinkedIn



Der „Ratgeber der Woche“ ist ein Service der Verbraucher-Redaktion Biallo & Team GmbH, Bahnhofstraße 25, 86938 Schondorf. Sie können uns erreichen unter [info@biallo.de](mailto:info@biallo.de) oder per Telefon: 08192/93379-0. Weitere Infos unter [www.biallo.de](http://www.biallo.de). Es ist uns jedoch gesetzlich untersagt, individuell fachlich zu beraten.

